

MoCon Ingenieure GmbH · Bremer Straße 65 · 01067 Dresden

MoCon Ingenieure GmbH

Gemeinde Weinböhla
Bauamt
Rathausplatz 2
01689 Weinböhla

Abfall/Altlasten
Abwasserbehandlung
EMSR-Technik
Hochwasserschutz/Wasserbau
Infrastruktur
Objektbetreuung
Straßenbau
Wasserversorgung

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen Thomas Weinhold / twi
Telefon 0351 42436 - 17
Telefax 0351 42436 - 29
E-Mail thomas.weinhold@mocon-ing.de

Tag 26.07.2022

Vergabevorschlag

Neubau Parkweg in 01689 Weinböhla, Vergabe-Nr. 10712-41370

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Maßnahme Neubau Parkweg in 01689 Weinböhla wurde durch den Auftraggeber die Ausführungsplanung und eine Öffentliche Ausschreibung veranlasst.

0. Vorbemerkungen

Für die Ausführung der Bauleistungen wurde auf der Basis der Ausführungsplanung eine Öffentliche Ausschreibung vorbereitet. Die Veröffentlichung erfolgte auf der Vergabepattform eVergabe.de am 06.07.2022 sowie im Sächsischen Ausschreibungsblatt Nr. 27/2022 vom 08.07.2022 unter Nr. 3183547.

Einreichungstermin für die Angebote war der 21.07.2022, 10:30 Uhr.

Die Ausschreibung wurde von 7 registrierten Bestellern auf der Plattform eVergabe.de angefordert (Anlage 1: Teilnehmerliste).

Zum Eröffnungstermin am 21.07.2022, 10:45 Uhr lagen 3 Angebote vor (Anlage 2: Niederschrift über die Öffnung der Angebote).

Liste der Bieter:

Bieter-Nr.	Firma	Adresse	Datum Angebot	Angebotssumme Brutto (EUR)
1	STRABAG AG, Direktion Sachsen/Thüringen, Bereich Ostsachsen, Gruppe Meißen	Leipziger Straße 48 01662 Meißen	20.07.2022	257.991,31
2	HEF Flottmann Tiefbau GmbH Co. KG	Kantor-Pech-Straße 4c 01454 Wachau OT Lomnitz	20.07.2022	268.308,53
3	Heinrich Lauber GmbH & Co.KG Bauunternehmung	Industriestraße 27 01640 Coswig	20.07.2022	298.741,81

Nebenangebote in Verbindung mit einem gültigen Hauptangebot waren zugelassen.

Zum Eröffnungstermin lagen 1 Nebenangebot der Fa. STRABAG AG (Bieter Nr. 1) sowie 2 Nebenangebote der Fa. Heinrich Lauber (Bieter Nr. 3) vor. Weiterhin hat die Fa. HEF Flottmann (Bieter Nr. 2) einen Nachlass ohne Bedingungen in Höhe von 2,0 v.H. angeboten

Die Auswertung der Angebote erfolgt nach VOB/A / Ausgabe 2019 sowie nach SächsVergabeG vom 14.04.2013.

1. Formale Angebotswertung

1.1. Prüfung auf zwingende Ausschlussgründe

lfd. Nr.	Kriterium	Bieter Nr. 1	Bieter Nr. 2	Bieter Nr. 3
1	Angebot lag rechtzeitig vor	ja	ja	ja
2	Angebot ist unterschrieben	ja	ja	ja
3	Änderung der Vergabeunterlagen	nein	nein	nein
4	Bieterangaben zweifelsfrei	ja	ja	ja
5	wettbewerbswidrigen Absprachen erkennbar	nein	nein	nein
6	unzulässigen Nebenangebote	nein	nein	nein
7	Preisnachlässe mit Bedingungen	nein	nein	nein
8	vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen des Bieters hinsichtlich Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit erkennbar	nein	nein	nein

Alle Angebote gehen in die weitere Wertung ein.

1.2. Prüfung auf fakultative Ausschlussgründe

Nr.	Kriterium	Bieter Nr. 1	Bieter Nr. 2	Bieter Nr. 3
	gem. § 6a Abs. 2 und 3 VOB/A und Formblatt 216			
1	Umsatz für vergleichbare Leistungen in den drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahren	X (PQ) 21, 20, 19	X*) 21, 20, 19	X*) 21, 20, 19
2	Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind	X (PQ) 21, 20, 19	X*)	X*)
3	die Zahl in den letzten drei abgeschl. Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte	X (PQ) 21, 20, 19	X*)	X*)
4	Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes	X (PQ)	X*)	X*)
5	kein Insolvenzverfahren vorliegt	X*)	X*)	X*)
6	Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet	X*)	X*)	X*)
7	keine nachweislich schweren Verfehlungen	X*)	X*)	X*)
8	Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben, Beiträgen ordnungsgemäß erfüllt	X*)	X*)	X*)
9	Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet (Bescheinigung)	X (PQ)	X*)	X*)
10	Handelsregisterauszug	X (PQ)	X**)	X**)
11	Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz	X (PQ)	X**)	X**)
12	gültige Haftpflichtversicherung	X**)	X**)	X**)
13	Referenznachweise	X (PQ)	X**)	X**)
14	Angaben und Erklärungen sind vollständig	ja	ja	ja
15	Anteil an NAN-Leistungen kleiner 50%	ja	ja	ja
16	Preisangaben vollständig	ja	ja	ja
17	DVGW-Zulassung	X**)	X**)	X**)

X ... Unterlagen und Nachweise liegen vor,
 PQ ... Präqualifikation liegt vor,
 X*) ... Eigenerklärung

--- ... Unterlagen und Nachweise liegen nicht vor
 FB124 ... Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung
 X**) ... nachgefordert bzw. Nachforderung notwendig

Seite 4 zum Vergabevorschlag vom 26.07.2022

Nachforderung von Unterlagen:

Der auf Rang Nr. 1 liegende Bieter Nr. 1, die Fa. STRABAG AG wurde mit Schreiben vom 21.07.2022 (per Fax und E-Mail) zur schriftlichen Aufklärung über die Kalkulationsgrundlagen von ausgewählten Positionen mit ungewöhnlich niedrigen Angebotspreisen sowie zur Übergabe des Haftpflichtversicherungsnachweises und der DVGW-Zulassung aufgefordert (Anlage 4). Die nachgeforderten Unterlagen wurden durch die Firma Fa. STRABAG AG per E-Mail am 26.07.2022 übergeben (Anlage 5).

Der auf Rang Nr. 2 liegende Bieter Nr. 2, die Fa. HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG wurde mit Schreiben vom 21.07.2022 (per Fax) zur Übergabe der fehlenden Unterlagen (Handelsregisterauszug, Freistellungsbescheinigung, Referenznachweise Haftpflichtversicherungsnachweises und DVGW-Zulassung) aufgefordert (Anlage 6). Die nachgeforderten Unterlagen wurden durch die Firma Fa. HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG per E-Mail am 26.07.2022 übergeben (Anlage 7).

Aufgrund des relativ großen Abstandes zwischen den Angeboten des Rangzweiten und dem der auf Rang 3 liegenden Fa. Lauber (Bieter Nr. 3) wurde hier auf weitere Nachforderungen verzichtet.

Die Prüfung auf fakultative Ausschlussgründe ergab, dass die Bieter den Fachkundenachweis nach § 6a Abs. 2 Nr. 1-9 VOB/A 2019 erbracht haben. Die zusätzlich geforderten Nachweise zur Haftpflichtversicherung und DVGW-Zulassung wurden von beiden auf Rang 1 bzw. Rang 2 liegenden Bietern nachgeliefert.

Prüfung der prozentualen Anteile NAN:

Der Anteil der Nachunternehmer-Leistungen liegt gemäß der im Formblatt 233 angegebenen Nachunternehmer sowie gemäß den Angaben im Formblatt 221 Preisermittlung bei allen Bietern unter 50 %.

Zusammenfassung

Die Prüfung der Angebote ergab, dass kein Bieter von der weiteren Prüfung und Wertung ausgeschlossen werden musste. Es gingen alle Angebote in die weitere Wertung ein.

2. Eignungsprüfung

Die Prüfung der Fachkunde der Leistungsfähigkeit und der Zuverlässigkeit erfolgt auf Basis des § 6a Abs. 2 Punkt 1-9 VOB/A 2019 (siehe auch Formblatt 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen).

Die dazu erforderlichen Angaben sind zu finden in der Präqualifikation oder dem FB 124 (Eigenerklärung) sowie in zusätzlich in den Vergabeunterlagen geforderten Nachweisen (Handelsregisterauszug; Bescheinigung Berufsgenossenschaft; gültige Haftpflichtversicherung; Referenzliste; DVGW-Zulassung).

Der Bieter Nr. 1, die Fa. STRABAG AG plant die Rohrleitungsarbeiten an einen Nachunternehmer zu vergeben. Die DVGW-Zulassung des geplanten Nachunternehmers (Coswiger Tief- und Rohrleitungsbau GmbH) liegt vor.

Vom Bieter Nr. 2, der Fa. HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG liegt ebenfalls der Nachweis der DVGW-Zulassung des geplanten Nachunternehmers (Spie SAG GmbH) vor.

Vom Bieter Nr. 1 wurden Nachweise der Präqualifikation vorgelegt. Die Nachweise wurden im PQ-Verzeichnis überprüft.

Seite 5 zum Vergabevorschlag vom 26.07.2022

Zusammenfassung

Alle Bieter haben zum Nachweis ihrer Eignung Angaben zur Präqualifizierung gemäß Formblatt FB 124 bzw. durch Angabe der PQ-Nummer gemacht.

Im Rahmen der Anforderung an die Qualifikation der Bieter wurde für die Ausführung der Bauleistungen der Nachweis der DVGW-Zulassung gefordert.

Alle Bieter, die in die engere Wertung kommen haben den geforderten Nachweis der Qualifikation mittels eigener Urkunden bzw. Urkunden der Nachunternehmer erbracht und gehen in die weitere Wertung ein.

3. Prüfung der Angemessenheit des Preises

3.1 Rechnerische Prüfung

Die rechnerische Prüfung erfolgte digital mittels Programm RIB iTWO 2020. Das Ergebnis der Prüfung wurde im Preisspiegel (Anlage 3) ausgedruckt. Das Prüfergebnis wurde in die Niederschrift über die Öffnung der Angebote (Anlage 2) eingetragen. Das Angebot des Bieters 2 enthielt einen Nachlass ohne Bedingungen.

Nach rechnerischer Prüfung ergibt sich nachfolgende Rangfolge:

Rang-Nr.	Bieter-Nr.	Firma	Angebotssumme brutto (EUR)	Nachlass in %	Angebotssumme mit Nachlass brutto (EUR)
1	1	STRABAG AG, Direktion Sachsen/Thüringen, Bereich Ostsachsen, Gruppe Meißen	257.991,31	/	257.991,31
2	2	HEF Flottmann Tiefbau GmbH Co. KG	268.308,53	2,0	262.942,35
3	3	Heinrich Lauber GmbH & Co.KG Bauunternehmung	298.741,81	/	298.741,81

Die Firma STRABAG AG (Bieter Nr. 1) hat auf Anforderung die schriftliche Aufklärung über die Kalkulationsgrundlagen von ausgewählten Positionen mit ungewöhnlich niedrigen Angebotspreisen anhand der Urkalkulation per E-Mail am 26.07.2022 übergeben (Anlage 5) und die Auskömmlichkeit der Angebotspreise bestätigt.

3.2 Technische Prüfung

Prüfung der Nebenangebote

Nebenangebote waren zugelassen.

Der Bieter Nr. 2 (Fa. HEF Flottmann Tiefbau) hat keine Nebenangebote abgegeben.

Dem Angebot des Bieters Nr. 1 (Fa. STRABAG AG) lag 1 Nebenangebot bei. Dieses ist wie folgt zu bewerten:

Seite 6 zum Vergabevorschlag vom 26.07.2022

- Bieter Nr. 1, Nebenangebot Nr. 1 – Pauschalierung Gesamtabrechnungssumme: In geeigneten Fällen können entsprechend §2 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A die Bauleistungen als Pauschalsumme vergeben werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Leistungen nach Ausführungsart und Umfang genau bestimmt werden können. Bei den zu vergebenden Leistungen handelt es sich um Tiefbauarbeiten, hier sind trotz sorgfältiger Planung unerwartete Baugrundverhältnisse mit Auswirkungen auf die auszuführenden Leistungen bzw. Mengenänderungen nicht selten, so dass die Voraussetzungen für den Abschluss eines Pauschalvertrages nicht erfüllt sind. Das Nebenangebot kann nicht gewertet werden.

Dem Angebot des Bieters Nr. 3 (Fa. Heinrich Lauber Bauunternehmung) lagen 2 Nebenangebote bei. Diese sind wie folgt zu bewerten:

- Bieter Nr. 3, Nebenangebot Nr. 1 – Herstellung der Rigolen entsprechend LV-Titel 3.1 und 3.2 mit dem System der Fa. Fränkische statt dem im Amtsvorschlag enthaltenen Leitprodukt der Fa. REHAU: Dem Nebenangebot lagen keinerlei Unterlagen zum Nachweis der Gleichwertigkeit zum Amtsvorschlag bei. Das Nebenangebot kann damit nicht gewertet werden.
- Bieter Nr. 3, Nebenangebot Nr. 2 – Einsatz von Beton-RC-Material bei Frostschutzschichten anstatt des im Amtsvorschlag enthaltenen Baustoffgemisches aus natürlichen Gesteinskörnungen: Die Gleichwertigkeit wurde mit einem Prüfzeugnis belegt, das Nebenangebot kann damit gewertet werden. Die Einsparung beträgt netto 1.800,30 € (brutto 2.142,36 €)

Rechnerische Prüfung der Nebenangebote:

Rang-Nr.	Bieter-Nr.	Firma	Angebotssumme mit Nachlass brutto (EUR)	gewertetes Nebenangebot Nr.	Angebotssumme mit Nachlass inkl. Nebenangebot brutto (EUR)
1	1	STRABAG AG, Gruppe Meißen	257.991,31	/	257.991,31
2	2	HEF Flottmann Tiefbau GmbH Co. KG	262.942,35	/	262.942,35
3	3	Heinrich Lauber GmbH & Co.KG Bauunternehmung	298.741,81	2	296.599,45

Prüfung der Bieterangaben:

Die Bieterangaben aller Bieter erfüllen den geforderten Zweck.

3.3 Wirtschaftliche Prüfung

Prüfung der Formblätter zur Preisermittlung / Angemessenheit des Preises

Insgesamt besteht ein Abstand von 1,9 % vom günstigsten Bieter (Bieter Nr. 1, Fa. STRABAG AG) zum nächsten Bieter in der Rangfolge (Bieter Nr. 2, Fa. HEF Flottmann Tiefbau). Die Gesamtsumme des günstigsten Bieters Nr. 1 (Fa. STRABAG AG) wird dabei im Vergleich als 100 % angesetzt.

Neben der Prüfung der Formblätter zur Preisermittlung wurde auf Anforderung von der Fa. STRABAG AG (Bieter Nr. 1) eine schriftliche Aufklärung der Kalkulationsgrundlagen von ausgewählten Positionen mit ungewöhnlich niedrigen Angebotspreisen anhand der Urkalkulation abgegeben. Aus der Urkalkulation ergibt sich, dass die Fa. STRABAG AG (Bieter Nr. 1) in diesen Positionen einen „positionsbezogenen Akquisenachlass pro abgerechneter Mengeneinheit bis 110 % der LV-Menge“ eingerechnet hat. Unter Berücksichtigung der Aufklärung können im Vergleich zu üblichen Angebotspreisen bzw. im Vergleich der Bieter keine unangemessen niedrigen bzw. hohen Angebotspreise festgestellt werden.

Bei den Bietern Nr. 2 (Fa. HEF Flottmann Tiefbau) und Nr. 3 (Fa. H. Lauber Bauunternehmung) wurden keine unangemessenen Einheitspreise, die sich auf die Rangfolge auswirken, festgestellt, so dass keine zusätzlichen Aufklärungen erforderlich waren.

Zusammenfassung:

In die engere Wahl kommen nur solche Angebote, die unter Berücksichtigung eines rationellen Baubetriebes und sparsamer Wirtschaftsführung eine einwandfreie Ausführung erwarten lassen.

Die technische und wirtschaftliche Prüfung der Angebote ergibt die Gleichwertigkeit der Angebote. Die Angebote unterscheiden sich allein im Angebotspreis.

Nach technischer und wirtschaftlicher Prüfung ergibt sich keine geänderte Rangfolge.

4. Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes

Rang-Nr.	Bieter Nr.	Firma	Angebotssumme brutto (EUR)
1	1	STRABAG AG, Direktion Sachsen/Thüringen, Bereich Ostsachsen, Gruppe Meißen	257.991,31
2	2	HEF Flottmann Tiefbau GmbH Co. KG	262.942,35
3	3	Heinrich Lauber GmbH & Co.KG Bauunternehmung	296.599,45

Wir schlagen vor, den Bieter mit dem insgesamt wirtschaftlichsten Angebot, die Firma

**STRABAG AG,
Direktion Sachsen/Thüringen,
Bereich Ostsachsen, Gruppe Meißen
Leipziger Straße 48
01662 Meißen**

Seite 8 zum Vergabevorschlag vom 26.07.2022

mit der Durchführung der Bauleistungen in Höhe von

257.991,31 € brutto

zu beauftragen.

Vergleich der Angebotssummen mit der Kostenberechnung

Mit der Kostenberechnung vom 09.06.2022 wurden voraussichtliche Gesamtbaukosten in Höhe von 281.286,25 € brutto ermittelt. Diese Summe liegt 9,03 % über dem wirtschaftlichsten Angebot der Fa. STRABAG AG (Bieter Nr. 1) und 2,95 % über dem Mittelpreis.

Das wirtschaftlichste Angebot liegt unterhalb der Kostenberechnung. Die geringere Angebotssumme im Vergleich zur Kostenberechnung kann teilweise mit dem positionsbezogenen Akquisenachlass der Fa. STRABAG AG (Bieter Nr. 1) sowie der generellen Unsicherheit der Preisentwicklung vor dem Hintergrund des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine begründet werden.

Mit freundlichen Grüßen

MoCon Ingenieure GmbH

ppa.


Dipl.-Ing. Thomas Weinhold

i. A.


Dipl.-Ing. Oliver Föhl

Anlagen

- Firmenliste (1)
- Niederschrift über die Öffnung der Angebote (2)
- Preisspiegel (3)
- Schreiben MoCon Ing. an Fa. STRABAG AG vom 21.07.2022 (4)
- Antwortschreiben Fa. STRABAG vom 26.07.2022 per Mail (5)
- Schreiben MoCon Ing. an Fa. HEF Flottmann Tiefbau vom 21.07.2022 per Fax (6)
- Antwortschreiben Fa HEF Flottmann Tiefbau vom 26.07.2022 per Mail (7)
- 3 Originalangebote (8)